

Gold: Preisexplosion nach der nächsten Zinserhöhung

15.12.2016 | [The Gold Report](#)

Nachdem ich Anfang 2016 die Wealth Research Group gegründet hatte, habe ich viel Zeit darauf verwendet, die Edelmetalle und ihre Beziehung zu anderen Marktfaktoren und Vermögenswerten zu verstehen.

Seit dem Beginn des freien Goldhandels an den Märkten im Jahr 1971 gab es Zeiten mit enormer Inflation, Kreditkrisen, Zeiten der Deflation, hohe und niedrige Zinssätze, Zeiten des Friedens, aber auch zahlreiche Kriege, Währungsabwertungen und sogar Negativzinsen.

Die Wirtschaft hat in den vergangenen 45 Jahren so viele unterschiedliche Situationen und Umstände durchlebt, dass es durchaus verständlich ist, dass die meisten Menschen aufgehört haben, ihre eigenen Nachforschungen anzustellen und stattdessen blind den sogenannten Experten in den Mainstreammedien vertrauen.

Percent Mining Share of Global Market Cap



Source: Bank of America, U.S. Global Investors

Den Anlegern erzählt man derzeit, dass steigende Zinssätze für den Goldkurs ein großes Problem darstellen würden, weil das Edelmetall keine Rendite abwirft. Das ist die gängige Meinung, aber alles, was ich jemals über die Finanzmärkte gelernt habe, sagt mir, dass es zu miserablen Ergebnissen führen wird, wenn man sich darauf verlässt.

Bullenmärkte enden in Euphorie!

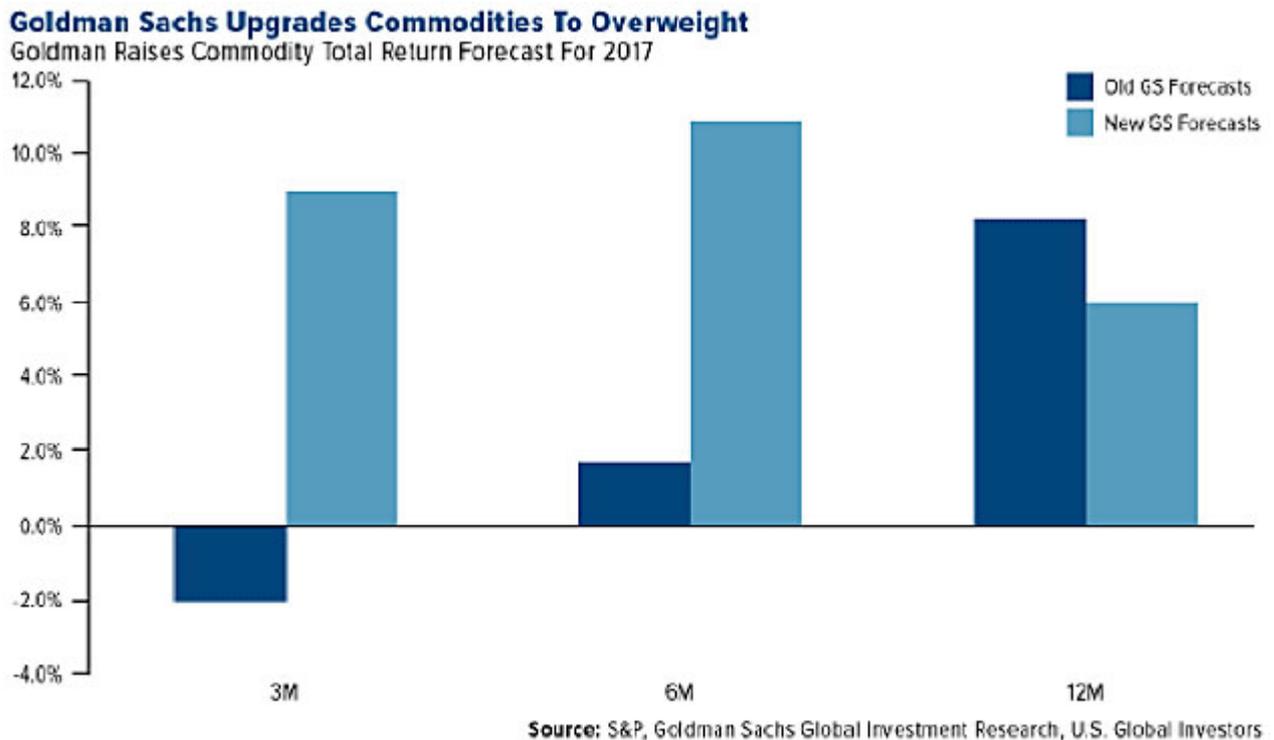
Die Aktien der goldfördernden Bergbauunternehmen machen heute nur einen Bruchteil aller globalen Vermögenswerte aus. Doch vergleichen Sie die Situation anhand des obenstehenden Charts einmal mit dem Jahr 2013 und sie werden das riesige Aufwärtspotential dieses Sektors erkennen. Dabei sollten Sie zwei wichtige Faktoren berücksichtigen:

1. Inflation

Die Zinssätze werden wieder steigen, denn den Statistiken der US-Notenbank Federal Reserve und der US-Regierung zufolge verlässt die Inflationsrate ihre historischen Tiefs und nimmt ebenfalls zu.

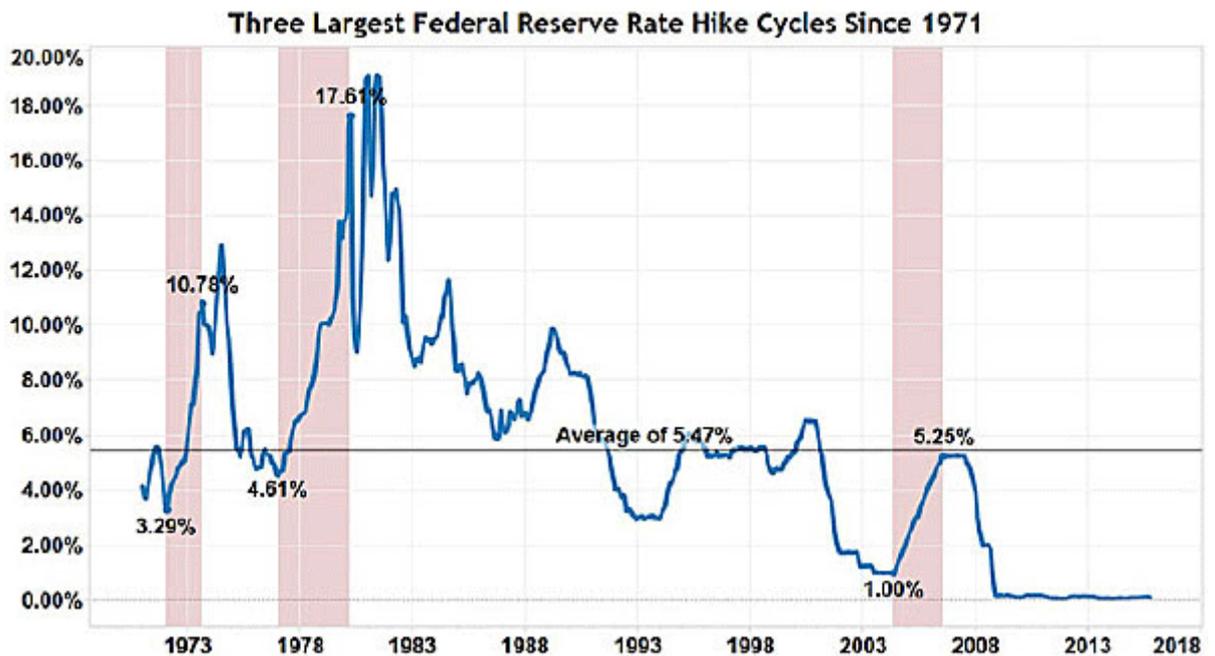
Angesichts der geplanten Infrastrukturprojekte haben auch die Preise verschiedener Industriemetalle bereits zugelegt. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass die realen Zinsen trotz der künftig steigenden nominellen Zinssätze weiterhin sehr niedrig oder gar negativ bleiben, da sich die Inflation ebenfalls erhöht.

Goldman Sachs ist in Hinblick auf die Entwicklung der Rohstoffmärkte übrigens zum ersten Mal seit Jahren wieder optimistisch:

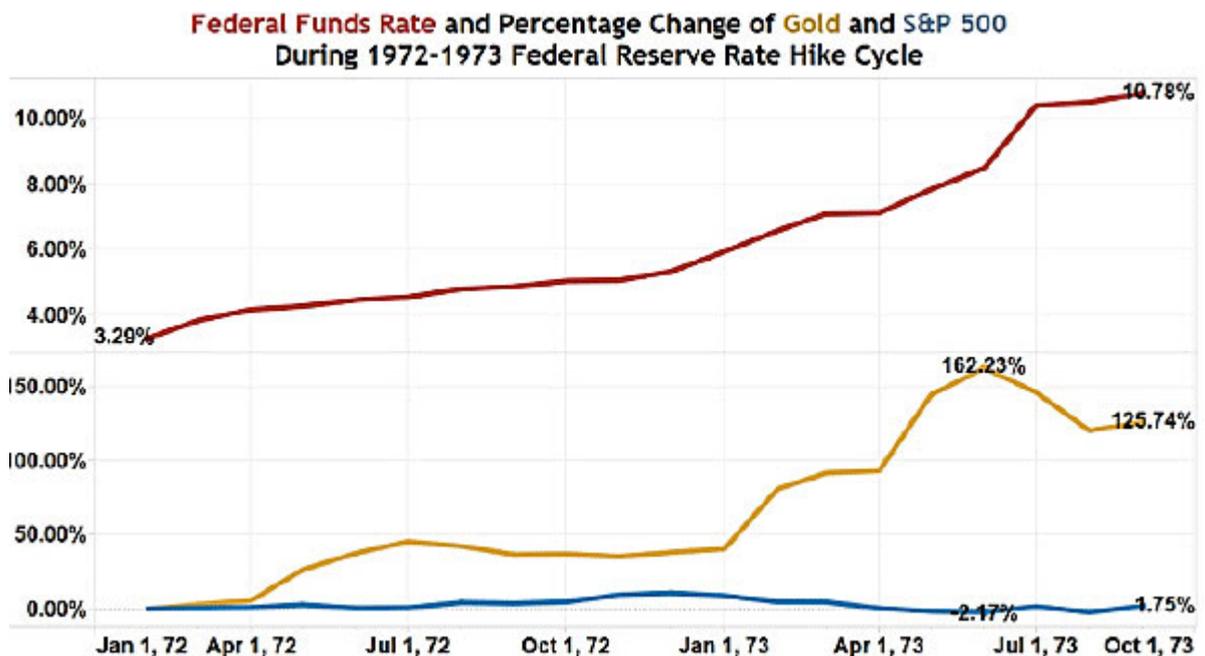


2. Straffung der Geldpolitik vs. Gold

Im Gegensatz zu dem, was die Mainstreammedien den durchschnittlichen Privatanlegern erzählen, sehen Sie in den folgenden Charts, was aus historischer Sicht wirklich geschah, wenn die Zinsen stiegen. Seit 1971 gab es drei längere, eindeutige Zeitabschnitte, in denen die Zinssätze deutlich angehoben wurden. Die nächste Runde der Zinserhöhungen wird der vierte sein.

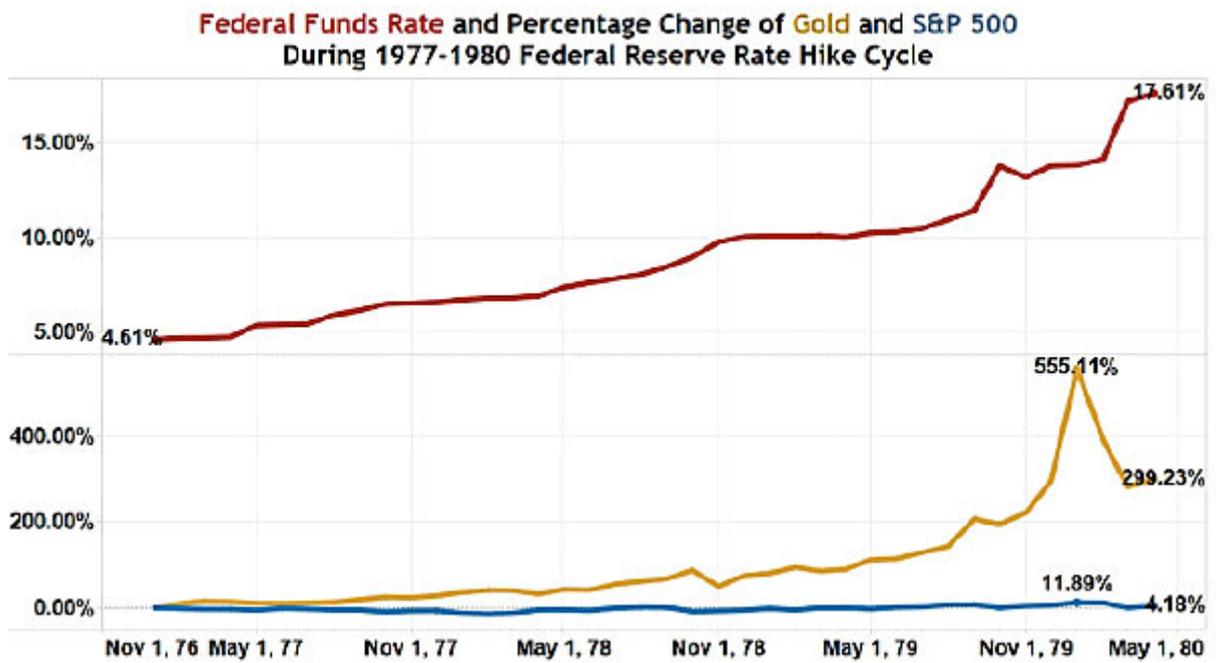


Die erste Zeit der geldpolitischen Straffung fand zwischen Februar 1972 und September 1973 statt, als die Federal Reserve den US-Leitzins von 3,29% auf bis auf 10,78% an hob. In diesem Zeitraum kletterte der Goldpreis von 47 \$ auf 123,25 \$ - ein Kursgewinn von 162,23%.



Wie der obenstehende Charts zeigt, wirkt sich eine straffere Geldpolitik ungünstig auf den Aktienindex S&P 500 aus, denn höhere Zinsen setzen die Aktienkurse unter Druck.

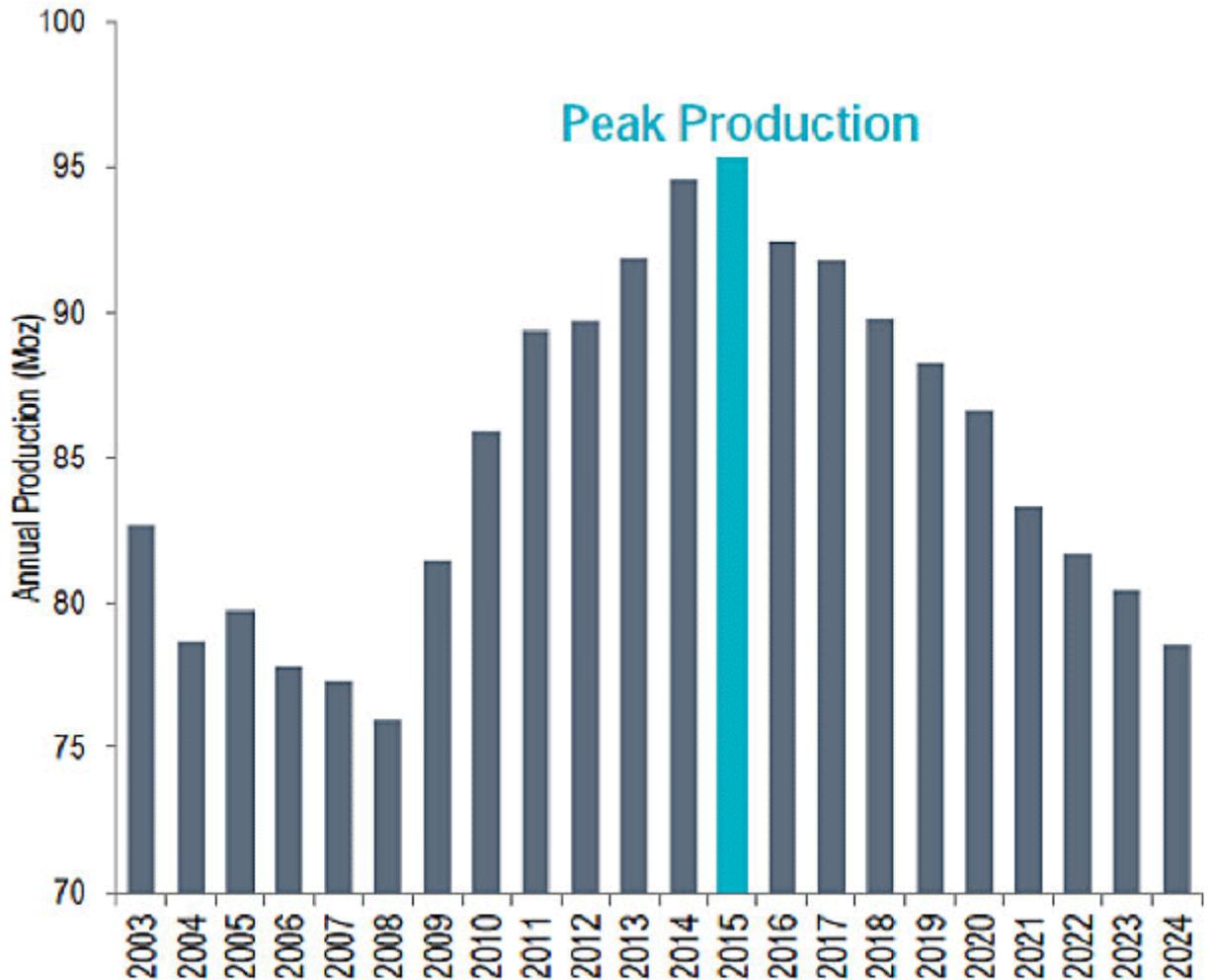
Der zweite Zinserhöhungszyklus traf die Investoren jedoch wirklich unvorbereitet. Zwischen Januar 1977 und April 1980 wurde der US-Leitzins um insgesamt 1.300 Basispunkte erhöht, von 4,61% auf ein Hoch von 17,61%. Während dieser Zeit schnellte der Goldpreis rasant nach oben und kletterte von 129,75 \$ bis auf den Rekordwert von 850 \$, was einem Anstieg von 555,11% entsprach. Damit war der Kursgewinn des gelben Metalls in diesem Zeitraum 46mal so hoch wie der des S&P 500.



Aus meinen Gesprächen mit kanadischen Fondsmanagern weiß ich, dass Gold in ihren Portfolios untergewichtet ist. Die meisten kanadischen Rentenfonds haben 2% ihres Kapitals in Goldaktien investiert und 8% in den TSX-Index. Daran wird sich auch nichts ändern, solange der Goldkurs nicht ein höheres Niveau erreicht.

Eine Tatsache, die praktisch niemand erwähnt, ist allerdings das Erreichen des Fördermaximums von Gold.

Annual Gold Production 2003-2024



Source: SNL

Aktuell werden jährlich rund 90 Millionen Unzen Gold gewonnen. Die neu entdeckten Lagerstätten umfassen indes gerade einmal 40 Millionen Unzen. Das ist ein Rückgang um 55% und diese Lücke lässt sich nicht wieder füllen! Langfristig sind die Aussichten am Goldmarkt also äußerst bullisch und ich selbst positioniere meine Investitionen entsprechend.

Der Goldkurs reagiert zudem auf steigende Ausgaben, Haushaltsdefizite und zunehmende Militärausgaben in Kriegszeiten. Barack Obama wird der erste US-Präsident sein, der sich während beider Amtszeiten im Krieg befand. Auch künftig werden sich die Militärausgaben der Vereinigten Staaten wieder erhöhen.

	2001-2005	2006-2012	2013-2016
War Spending	\$209 billion	\$1.1 trillion	\$333 billion
Additions to Deficit	\$1.1 trillion	\$6.0 trillion	\$2.2 trillion
Change in Gold Price	+120%	+260%	-28%

Zwischen 2001 und 2016 beliefen sich die mit den Kriegen in Zusammenhang stehenden Ausgaben auf insgesamt 1,7 Billionen \$. Rund 65% davon wurden auf dem Höhepunkt der Operationen im Irak und in Afghanistan ausgegeben, zwischen 2006 und 2012. Die dadurch bedingte Explosion des Haushaltsdefizits führte zwischen 2001 und 2012 zu starken Kursverlusten beim US-Dollar und sprach eindeutig für den Besitz von Gold.

Darin lag auch einer Gründe für den steigenden Preis des Edelmetalls. 2013 trug die Verringerung der Militärausgaben dann dazu bei, dass sich der Goldkurs stabilisierte.

Heute zeichnet sich ab, dass die höchsten Generäle wieder ein größeres Budget fordern werden, da neue Ausrüstung angeschafft werden muss und die Soldaten eine bessere Vorbereitung benötigen. Bloomberg hat erst kürzlich einen investigativen Bericht veröffentlicht, in dem dargelegt wird, dass die veraltete Ausrüstung zum Teil zum Tod der in den Krisengebieten eingesetzten Männer und Frauen führt, weil an allen Ecken und Enden gespart wird.

Gold ist und bleibt letztlich die ultimative Form des Geldes und das einzige Geld, das die Regierungen nicht nach Belieben drucken können. Es ist das Kernasset jedes vernünftigen Investors. Entgegen der Erwartung der meisten Marktteilnehmer werden sich antizyklische Investitionen in das gelbe Metall wieder auszahlen.

© Daniel Ameduri
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 08. Dezember 2016 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/311777--Gold--Preisexplosion-nach-der-naechsten-Zinserhoehung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).